

Wimmer d. 23ten April
1878

Kraft zur Zeit, Hauptanstand
sonnen Ihr Geburtstag wieder,
dass man sich in diesen Hald
des Versandes in der sorgsa-
ollen Augenzeit doch auf
des fast besunden, beinahe den
höflich bezeugt wurde.
Hou außen der letzte grüne
Frühling mit schmelzend
mäusen küsten, der uns
dieses Jahr für nach langem
Zogern förmlich überfallen
hat - nun man durch das
Krautpfeifen der sich bekriegen
den Gedanken und Gefühle
der Sonnenschein der Ge-
wissheit Ihrer Freundeschaft!
Nur dankbar dieses mir
gegönnten seiner Glückes

erinnere, drängt sich's falls
guter Hülfen aus meinem
Ganzen hinweg, die zu erfüllen
man nur auf Maß besitzen
müßte. Guter und ungeträts
ist das meine Lebenszeit, ein
ein faustes Bärlin fließen
es dahin und süßer Goldkörner
wast er fröhnen mit sich? -
Das der Mensch in ganz selbstlos
ist, auch wenn er es nicht
wacht in an diesen Glücksmüßte
wieder. Die liebster Freund
zufrieden in so glücklich zu
wissen, wie man sich aufgeben
sein kann, wird meine große
Lage wahrnehmen, meine
Lieberen zu klären.

Mein Mann hat mir ich so
sich von den vielen Sorgen



gesehen, welche aus der letzten
Zeit hauptsächlich sieben Kirchlichen
eigentlich noch mitten drin, dann
von einem zu erwartenden Briefe
unseres Freundes, Gymnasialraths
Kiehn in Jena wird es abhängen, wie
Rüdelsch wärfte zukünftig sich gehalten
soll und das vorerwähnte Gastgärt
unseres Freundes in Gaudowen wird über
die Frage entscheiden, ob dieser
Vorschlag auch in der That
sein wird. - Ein anderer Grund
den größten Antheil an diesem
Vorhaben u. werden ich noch weiter
wenn ich Jena bei unsern Vätern,
erzählt haben werde, welche
Umstände uns seiner Fortsetzung
von sich dazwischen setzen wird
machen. - Wenn die Gaudowen
Gastgärt, diesen Antheil durch
Hinter über die Jena bekannt



